



Wahle_n und Wähle_n

Gespräche mit PolitikerInnen

Identitäten Workshops

inder- und Menschenrechte Tag der offenen Tür

atie Radiosendungen Europa / Europäische Union Lesu

Medien, Kommunikation und Öffentlichkeit

ussionen Gesetze, Regeln und Werte SchülerInnen-Zeitung

artizipation und Politische Teilhabe Partizipationsprojekte

Exkursionen Politische Systeme Publikationen

sführungen Ebenen politischen Handelns Ausstellungen

d Verteilung Gedenktage Geschlechtergleichstellung

Fortbildungen Vielfalt und Inklusion

AKTIONSTAGE

ZUR POLITISCHEN BILDUNG

in der Steiermark

 **Aktionstage**
Politische Bildung
23. April bis 9. Mai 2017

SCHWERPUNKTTHEMA: SPRACHE . MACHT . POLITIK .



Eine starke Demokratie lebt von der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, sie muss deshalb tief in der Gesellschaft verwurzelt sein und von ihr getragen werden. Aus diesem Grund kommt der politischen Bildung eine besonders große Bedeutung zu. Es ist unerlässlich, dass jene, die über die Zukunft unseres Landes mitentscheiden, in der Lage sind, sich eine eigene fundierte Meinung zu bilden. Wir leben in einer Zeit, die von einem unglaublich schnellen Tempo beherrscht wird. Nachrichten und Informationen werden in einer Geschwindigkeit rund um den Globus verbreitet, die ihresgleichen sucht. Die Möglichkeiten sich zu informieren werden immer mehr. Umso wichtiger ist es, die vorhandenen Informationen richtig einordnen und für sich daraus die richtigen Schlüsse ziehen zu können. Politische Bildung ist daher viel mehr als das Vermitteln von Wissen, politische Bildung bietet Orientierung und erweitert die persönlichen Handlungskompetenzen der Menschen. Zusammenhänge werden erläutert, Positionen erklärt und Impulse für eigene Aktivitäten gesetzt. Umfassende politische Bildung sorgt deshalb für reflektiertes Handeln und mündige Bürgerinnen und Bürger.

An dieser Stelle danke ich allen Verantwortlichen des regionalen Fachdidaktikzentrums, die für die „Aktionstage Politische Bildung“ ein breites und abwechslungsreiches Programm erarbeitet haben und damit dazu beitragen, dass unsere Demokratie auch in Zukunft von engagierten Bürgerinnen und Bürgern getragen wird.

Ein steirisches „Glück auf!“

Hermann Schützenhöfer
Landeshauptmann der Steiermark



Dr.in Bettina Vollath
Landtagspräsidentin

Eine Demokratie ist kein Naturgesetz – sie kommt nicht von selbst und ist auch nicht unantastbar. Sie muss von jeder Generation aufs Neue gewollt und gegen Angriffe von innen und außen verteidigt werden, sonst kann sie auch scheitern. Um dies zu verhindern ist es unerlässlich, der Jugend „Demokratie“ nahe-zubringen, ihnen zu zeigen, wie schützenswert diese Staatsform ist und ihnen deren Werte und Vorzüge näherzubringen.

Es braucht Politische Bildung, um jungen Menschen das Wissen zu vermitteln, das sie brauchen, um sich selbst eine Meinung bilden und mitreden zu können.

Entgegen der oft behaupteten „Politikverdrossenheit“ beobachte ich persönlich oft und mit großer Freude, dass sich viele junge Menschen sehr wohl für Politik interessieren und diese auch aktiv mitgestalten wollen. Und das macht Sinn, da es die Jugend von heute ist, die mit den Konsequenzen des heutigen politischen Handelns in Zukunft wird umgehen müssen.

Es gilt somit, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, bei jungen Menschen den Wunsch an politischen Prozessen teilzunehmen zu verankern – durch Wahrnehmung des Wahlrechts und durch aktive Mitwirkung an politischen Debatten.

Die Aktionstage Politische Bildung leisten einen wertvollen Beitrag zu all diesen Bestrebungen. Daher danke und gratuliere ich all jenen, die diese Aktionstage initiiert und bei deren Verwirklichung mitgewirkt haben.

Herzlichst,

Bettina Vollath



Föderalismus als Chance!

Die österreichischen Bundesländer sollten sich der Chance bewusst werden, dass gerade sie Ideengeneratoren und Reformmotoren sein können – ja müssen. Oftmals wird im Zusammenhang mit dem allseits beklagten Reformstau und der mangelnden Dynamik politischer Prozesse in Österreich behauptet, die Länder seien dafür gleichsam hauptverantwortlich. Da wird gesagt, das kleine Österreich brauche doch keine neun Bundesländer oder gar neunfache Gesetzgebung in ausgewählten Fragen, die Landesregierungen seien doch bloß gut geölte Geldverteilungsmaschinerien. Insbesondere Kommentatoren in bundesweit erscheinenden Medien überbieten einander nachgerade im Föderalismuspushing. Dem gilt es klare Positionen entgegen zu halten. Weltweit gibt es keine Untersuchung, wonach zentral organisierte Staaten besser oder effizienter funktionieren würden als dezentral organisierte. Gegenteilige Erkenntnisse gibt es hingegen zuhauf. Auch das Größenargument lässt sich relativieren, ohne dass man gleich auf das kleinste föderale Gebilde der Welt, den Inselstaat St. Kitts and Nevis verweisen müsste. 15 von 50 amerikanischen Bundesstaaten haben, bezogen auf die Bevölkerungszahl, ungefähr die Dimension österreichischer Bundesländer, die Bundesrepublik Deutschland besteht nicht nur aus Bayern und Nordrhein-Westfalen sondern auch aus dem Saarland, Bremen und Hamburg.

Im Sinne einer neuen Art eines Wettbewerbsföderalismus sollten die Länder in einen Wettbewerb um bessere Ideen und Reformvorschläge eintreten. Gleichzeitig gilt es, Kooperationen zu verstärken. Wer beispielsweise die Gesundheitsversorgung auf zukunftstaugliche Beine stellen möchte, darf seinen Planungshorizont nicht an Ländergrenzen enden lassen. Der demographische Wandel, der rasante medizinische Fortschritt und geänderte rechtliche Rahmenbedingungen fordern gerade in diesem Bereich Kooperationen über die Landesgrenzen. Föderalismus darf nicht nur als Last, sondern auch als Chance erkannt werden.

Christopher Drexler
Landesrat für Gesundheit, Pflege, Wissenschaft und Personal

AUFTAKTVERANSTALTUNG ZU DEN AKTIONSTAGEN POLITISCHE BILDUNG

Die Aktionstage Politische Bildung finden österreichweit von **23. April bis 9. Mai 2017** statt (www.politik-lernen.at/site/projekte/aktionstage). Das Regionale Fachdidaktikzentrum (ein Zusammenschluss der Karl-Franzens-Universität Graz, der PH Steiermark, der KPH Graz, des Universalmuseums Joanneum und des Landesschulrats) wird in diesem Zeitraum Initiativen zur Politischen Bildung setzen. In Zusammenarbeit mit steirischen Institutionen der außerschulischen Bildungsarbeit wird eine Veranstaltungsreihe koordiniert und eine Auftaktveranstaltung organisiert.

Details zur Auftaktveranstaltung:

THEMA: SPRACHE MACHT POLITIK

DATUM: Donnerstag, 27.04.

ZEIT: 14:30 bis 16:30 Uhr

ORT: Rittersaal im Landtag Steiermark

ABLAUF:

Grußworte:

Präsidentin Landtag Steiermark Dr.ⁱⁿ Bettina Vollath

Landesrat für Gesundheit, Pflege, Wissenschaft und Personal Mag. Christopher Drexler

Vortrag zum Thema (Sprache.Macht.Politik im Spiegel neuer Medien): **Dr. Axel Maireder, GfK**

Podiumsdiskussion (pro Person ein fünfminütiges Impulsreferat mit anschließender Debatte)

Mag.^a Claudia Gigerl, Kleine Zeitung (Fokus: Medien)

Univ.-Prof Dr. Alois Ecker, Universität Wien (Fokus: Politische Bildung)

Dr. Axel Maireder, GfK (Fokus: Politische Kommunikation/Social Media)

HDir. Franz Majcen, Landtagspräsident a.D. (Fokus: Landespolitik)

Dr. Georg Marschnig, Karl-Franzens-Universität Graz (Fokus: Sprache)

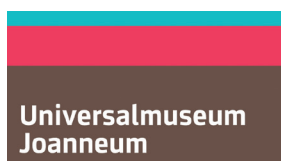
Moderation: **Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr.ⁱⁿ Anita Ziegerhofer** Karl-Franzens-Universität Graz

Zielpublikum: Lehrerinnen und Lehrer sowie Lehrende tertiärer Bildungseinrichtungen aus den Fachbereichen Geschichte und Politische Bildung, Studierende diverser Lehrveranstaltungen zur Politischen Bildung sowie Interessierte

Kontakt für weitere Fragen: britta.breser@uni-graz.at, monika.gigerl@phst.at

Anmeldung: bernhard.weninger@gmx.at, britta.breser@uni-graz.at

www.politiks.at



Workshop zur Shoah/zum Holocaust mit dem Schwerpunkt der Sprache der Nationalsozialisten

Durchführende Organisation: Granatapfel Kulturvermittlung

Datum: Auf Anfrage

Beschreibung:

Der Workshop „Zusammenhalt! Genial statt radikal“ ermutigt Jugendliche, sich aktiv für gesellschaftlichen Zusammenhalt und ein solidarisches Zusammenleben in Vielfalt in unserer Gesellschaft zu engagieren und stark zu machen und sich nicht durch destruktive Ideen und Extremismen radikalisieren zu lassen. „Zusammenhalt! Genial statt radikal“ bietet somit Prävention und Empowerment in einem inklusiven wie spielerischen Ansatz über Ermutigung zu einer offenen, empathischen Haltung, wertschätzender Kommunikation und sozialer Einbindung. Das Angebot schützt und stützt junge Menschen durch Sensibilisierung vor gefährlichen Strömungen.

Kosten: 100 €

Ort: Die buchende Schule oder Bildungsanstalt

Veranstalter: Afro-Asiatisches Institut

Referentin: Mag.^a Kathrin Ruth Lauppert-Scholz

Zielgruppe: SchülerInnen ab der 8. Schulstufe, Studierende, LehrerInnenaus- und Fortbildung (zusätzlich gibt es didaktisches Material für die Arbeit mit SchülerInnen)

Anmeldung: Mag.a Kathrin Ruth Lauppert-Scholz, Tel: +43 699 16969441, Fax: +43 720 345 353,

Weiter Angebote und Informationen der Organisation: <http://www.granatapfel.ws>, office@granatapfel.ws



Aufräumen. Eine Ausstellungsperformance

Durchführende: Theater im Bahnhof in Kooperation mit Forum Stadtpark

Datum: 08., 09., 15., 16., 22. und 23. 03.

Uhrzeit: 20:00 Uhr

Dauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Drei Frauen über 40 treffen sich, um sich gemeinsam an Johanna Dohnal zu erinnern.

Sie haben recherchiert, Interviews gemacht, Bücher gelesen – all das findet sich in ihrer Bestandsaufnahme wieder.

Die Erzählung bleibt fragmentarisch und uneinheitlich, ein Mosaik subjektiver Erinnerungen entsteht und fordert heraus, die eigene Haltung zu überprüfen.

Fragen wie: „Sind wir Feministinnen?“, „Waren wir es je?“, „Wollen wir es sein?“ tun sich auf.

Den Rahmen dieser Ausstellungsperformance bildet eine Aktion, die in einer bildhaften Übersetzung der Beschäftigung mit Johanna Dohnal, aber auch der drei Frauen mit sich selbst gipfelt.

„Und so ist es nicht nur Erinnerungsarbeit, die drei Frauen über vierzig betreiben, sondern auch ein aktuelles, schiefes Zustandsbild. Parliert wird nun über den Wischwert von Wettex-Tüchern ebenso wie über die Tatsache, dass Feminismus schon gut und sehr wichtig, aber halt auch ein wenig anstrengend sei. Diese ausgeklügelte Aufführung ist es keineswegs. Sie kann, darin steckt ihre Tücke, schon zum Schieflichen animieren.“ (Werner Krause, Kleine Zeitung)

Kosten: 10 bis 16 €

Fragen Sie beim Kartenkauf nach Ermäßigungen im Rahmen der „Aktionstage Politische Bildung“!

Ort: Forum Stadtpark/Saloon

Veranstalter: Theater im Bahnhof in Kooperation mit Forum Stadtpark

Zielgruppe: Jugendliche ab 15 Jahren, maximale TeilnehmerInnen-Anzahl: 30

Anmeldung: ticket@theater-im-bahnhof.com oder p.zeder-strobl@theater-im-bahnhof.com

Anmeldeschluss: je nach Buchungslage bis 1 Tag vor Veranstaltung

Weiter Angebote und Informationen der Organisation: www.theater-im-bahnhof.com

Durchführende Organisation: < rotor > Zentrum für zeitgenössische Kunst

Datum: 10.03. - 10.06.2017

Uhrzeit: Mo - Fr, 10:00 - 18:00 Uhr. Sa, 12:00 - 16:00 Uhr Rundgänge sind bei telefonischer Voranmeldung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich (ausg. So. u. Ftg.) Dauer: wahlweise zwischen 20 und 60 Minuten

Beschreibung:

Beschreibung: < rotor > geht seit seiner Gründung 1999 von der zeitgenössischen bildenden Kunst aus und konzentriert sich auf jene künstlerischen Produktionen, die sich ausdrücklich mit sozialen, politischen, ökonomischen und ökologischen Fragen der Gegenwart befassen.

Zusammenarbeit und vernetzendes Handeln sind wesentliche Elemente der < rotor >-Philosophie. Dies betrifft auch das Agieren über die Grenzen der Kunst hinaus: Menschen und Organisationen verschiedenster Hintergründe werden in die Programmgestaltung einbezogen. Die Suche nach Möglichkeiten der Teilnahme an künstlerischen Prozessen ist ein weiteres Ziel, sowie das Bestreben, Menschen aktiv mit Kunst in Kontakt zu bringen und das Publikum zu erweitern.

Im Rahmen der Ausstellung, werfen die TeilnehmerInnen einen Blick auf die Aktivitäten von < rotor >, werden eingeladen, diese kritisch zu reflektieren und gemeinsam über die Zukunft Europas nachzudenken. Sie lernen die zentralen Anliegen der Institution, nationale und internationale Kooperationen kennen und gehen in diesem Zusammenhang vor allem der Frage nach, inwiefern interdisziplinäre Zusammenarbeit und Kommunikation soziopolitische Netzwerke stärken und festgeschriebene Machtdefinitionen im Kontext der Kunst dechiffrieren können.

Kosten: Eintritt und Teilnahme sind kostenlos

Ort: < rotor > Zentrum für zeitgenössische Kunst, Volksgartenstraße 6a, 8020 Graz

Veranstalter: < rotor > Zentrum für zeitgenössische Kunst

ReferentInnen: Vermittlungsteam des < rotor >

Zielgruppe: SchülerInnen ab der 6. Schulstufe, Maximale TeilnehmerInnen-Anzahl: ca. 30

Anmeldung: kohlhauser@rotor.mur.at oder telefonisch unter +43316 688 306

Weitere Angebote und Informationen der Organisation: www.rotor.mur.at



Politische und gesellschaftliche Radikalisierung in Graz. Themenführung im GrazMuseum für SchülerInnen

Durchführende Organisation: GrazMuseum

Datum: 23.04 - 09.05.2017

Uhrzeit: Die Themenführung ist im Aktionszeitraum innerhalb der Öffnungszeiten zum Wunschtermin buchbar. Dauer: ca. 75 Minuten

Beschreibung:

Die Dauerausstellung „360 Graz“ thematisiert mit zahlreichen Sammlungsobjekten unterschiedliche Aspekte der Grazer Stadtgeschichte. Im Rahmen der „Aktionstage Politische Bildung“ nehmen wir in speziellen Themenführungen die politische und gesellschaftliche Radikalisierung in Graz in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in den Fokus. In diskursiver Weise betrachten wir mit den SchülerInnen Museumsobjekte, die mit deutschnationaler Gesinnung im ausgehenden 19. Jahrhundert, mit dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs, mit bürgerkriegsähnlichen Situationen im Graz der Zwischenkriegszeit oder dem Nationalsozialismus in Zusammenhang stehen.

Kosten: 1 € pro TeilnehmerIn

Ort: GrazMuseum, Sackstraße 18, 8010 Graz

Veranstalter: GrazMuseum

Zielgruppe: SchülerInnen ab der 6. Schulstufe. maximale TeilnehmerInnen-Anzahl: Gruppen werden bei Bedarf geteilt

Anmeldung: grazmuseum@stadt.graz.at oder telefonisch +43316.872-7600

Weitere Angebote und Informationen der Organisation: www.grazmuseum.at

Uhrzeit: im Zuge der Terminvereinbarung zu vereinbaren

Beschreibung:

Im „Workshop3out“ laden wir ein, das Workshopangebot des Afro- Asiatischen Instituts kennenzulernen und auszuprobieren. Drei Workshops stehen zur Auswahl, wobei jeweils ein Workshop kostenfrei gebucht werden kann (first come, first serve).

Im neuen und topaktuellen Workshopformat „Auf Augenhöhe - Flucht von Kindern für Kinder erklärt“ bearbeiten wir das Thema „Flucht“ aus der Foto-Perspektive von Kindern und trainieren dabei spielerisch Empathie als wichtige soziale Kompetenz des friedlichen Zusammenlebens.

In „Zusammenhalt! Genial statt radikal“ werden die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen darin bestärkt, Zusammenhalt innerhalb der Peergroup zu leben und sich so gegen radikalisierende (fundamentalistisch religiöse und/oder politische) Vereinnahmung abgrenzen und schützen zu können.

Der Workshop „Dialog macht Schule“ vermittelt spielerisch und partizipativ Wissen über die drei großen monotheistischen Weltreligionen „Christentum - Islam - Judentum“ und lädt in einem Stationenbetrieb ein, Gemeinsamkeiten und Unterschiede kennen und verstehen zu lernen.

Alle drei Workshops sind partizipative und inklusive Präventionsangebote der politischen Herzensbildung.

Kosten: -

Ort: Afro-Asiatisches Institut Graz, Leechgasse 24, 8010 Graz bzw. in den anfragenden Bildungseinrichtungen (Schulen, Jugendgruppen, etc.)

Veranstalter: Afro-Asiatisches Institut Graz, Projekt ComUnitySpirit

Zielgruppe: SchülerInnen der Sekundarstufe (10 - 15 Jahre)

Anmeldung: Bei Nicola Baloch: n.baloch@aai-graz.at

Anmeldeschluss: 17.04.2017

Weitere Angebote: www.aai-graz.at; <http://www.aai-graz.at/bildung-kultur/workshops#.WJHZuzhVGFN>

Landeszeughaus

Universalmuseum Joanneum

„Warum Soldaten nicht schießen, nicht töten und nicht schlafen“, dialogischer Rundgang durch das Landeszeughaus
Durchführende Organisation: Landeszeughaus, Universalmuseum Joanneum

Datum: 25., 26., 27. und 28.04.2017

Uhrzeit: jeweils von 09:00 – 10:30 Uhr, Dauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Das Landeszeughaus gilt als größte erhaltene historische Waffenkammer der Welt. Die hier präsentierten rund 32.000 Kriegsgeräte erinnern an eine konfliktreiche Vergangenheit – großteils dienten sie einst der militärischen Verwendung. An diesem Ort stellt sich vor allem die Frage, wie man dem Thema „Krieg im Museum“ gerecht werden kann – vor allem in der Arbeit mit Jugendlichen. Sprache ist in diesem Zusammenhang ein wichtiges Medium: Sie ist auch Ausdruck unseres Denkens und unserer Haltung. Eine sprachkritische Führung durch das Landeszeughaus ist also eine sehr „treffende“ Möglichkeit, sich in sensibler Weise mit Alltagssprache zu beschäftigen und zu lernen, wie wichtig es ist, mit Begriffen sorgsam umzugehen. Sprache bildet Wirklichkeit ab, bildet sie aber auch immer mit. Vor allem die Auseinandersetzung mit militärischer Sprache, die in Form vieler Redewendungen in unsere Alltagssprache integriert wurde, bietet sich im Landeszeughaus besonders an – und sie ist ein wichtiger Beitrag zur politischen Bildung. Wir wollen die ursprüngliche Bedeutung von heute schnell dahingesagten Formulierungen wie „verheerende Auswirkungen“, „aus der Pistole geschossen“, „Lunte riechen“ oder „sich ins Zeug legen“ genauer hinterfragen. Auf diese Weise leisten wir einen Beitrag zur Sprachkritik und schärfen das sprachliche – und damit auch politische – Bewusstsein. Einer von vielen Bausteinen auf dem Weg zu einem friedlicheren Miteinander!

Kosten: keine

Ort: Universalmuseum Joanneum, Landeszeughaus, Herrngasse 16, 8010 Graz

Veranstalter: Landeszeughaus, Universalmuseum Joanneum

Zielgruppe: SchülerInnen ab der 7. Schulstufe. maximale TeilnehmerInnen - Anzahl: ca. 30

Anmeldungen: +43 316/8017-9810, info-zh@museum-joanneum.at

Weitere Angebote www.landesezeughaus.at



SCHAUSPIEL GRAZ

Vorstellungsbesuch YELLOW LINE plus Stückeinführung (durch den Regisseur)

Durchführende Organisation: Schauspielhaus Graz

Datum: 25. und 28.04.2017

Uhrzeit: Einführung: 19:30 Uhr / Vorstellungsbeginn: 20:00 Uhr; Dauer: gesamt 1 Stunde 45 Minuten

Beschreibung:

Vor dem Vorstellungsbesuch in HAUS ZWEI wird es eine Einführung durch den „Yellow Line“-Regisseur Jan Stephan Schmieding geben, bei der auf Inhalte und wichtige Themen des Stückes eingegangen wird. Die Autorinnen Juli Zeh und Charlotte Roos haben mit „Yellow Line“ eine hochaktuelle Komödie über die Freiheitssuche geschaffen, bei der die gezeigten Figuren immer wieder vor der Frage stehen, wann es sinnvoll ist, die von Gesellschaft und „öffentlicher Ordnung“ vorgegebene Linienn zu überschreiten.

Kosten: Einführung gratis / 9 € pro SchülerIn

Ort: Schauspielhaus Graz, HAUS ZWEI

Veranstalter: Schauspielhaus Graz

Zielgruppe: SchülerInnen ab der 10. Schulstufe. maximale TeilnehmerInnen-Anzahl: ca. 50

ReferentInnen: Jan Stephan Schmieding (Regisseur von „Yellow Line“)

Anmeldungen: nina.haeusler@schauspielhaus-graz.com

Anmeldeschluss: 10.04.2017

Weitere Angebote: www.schauspielhaus-graz.com



Tablets als Tor zur (politischen) Welt

Durchführende Organisation: atempo Betriebsges. m.b.H.

Datum:

26.04.2017

Uhrzeit: 14:00 - 17:00 Uhr

Beschreibung:

Wie können ALLE Personen, unabhängig von ihrer Behinderung, inklusiv an Politik mitarbeiten und mitgestalten? Wir versuchen in unserem inklusiven Workshop, auf diese Frage einzugehen. Wir zeigen im „hands on“, Möglichkeiten der aktiven barrierefreien Informationsbeschaffung am vernetzten Tablet. Außerdem wollen wir anhand des „multimedia advocacy“ - Ansatzes, Chancen der persönlichen und vor allem aktiven Teilhabe an politischen Prozessen präsentieren.

Kosten: freiwillige Spende

Ort: atempo Heinrichstraße 145; 8010 Graz, Bei Schönwetter im Freien!

Veranstalter: atempo Betriebsges.m.b.H.

Zielgruppe: alle Interessierten

ReferentInnen: Lisa Panzierer, Karl Bäck, TeilnehmerInnen der atempo - Qualifizierungsmaßnahme

Anmeldungen: selbstvertretung@atempo.at oder +43 316 / 814716 - 22

Hr. Reitbauer oder Fr. Panzierer

Anmeldeschluss: 19.04.2017

Weitere Angebote: atempo ist eines der führenden inklusiven Sozialunternehmen Österreichs und tritt dafür ein, dass alle Menschen gleichberechtigt arbeiten, leben und wohnen können.



Sprache und Politik - Politik als sprachliches Handeln

Durchführende Organisation: Österreichische Gesellschaft für Kinderphilosophie

Datum : 26.04.2017

Uhrzeit: 16:30 Uhr

Beschreibung:

Was macht Politik aus? Was macht Politik überhaupt? Welche Funktionen übernimmt Sprache in der Politik? Wie hängen Sprache und Politik zusammen?

Sprache ist ein mächtiges Instrument der Politik. Sie beeinflusst unser Denken und Handeln. Politik äußert sich sprachlich und das in den verschiedensten Formen, über Reden, Texte, Karikaturen, Comics, Bilder, aber auch über Musik. Politik schafft Bedeutungen über die unterschiedlichsten Textsorten und über Social Media, wie Facebook, Twitter, YouTube, Instagram...

„Sprache erschafft Realität mit“, betont die Sprachwissenschaftlerin Ruth Wodak, die sich seit vielen Jahren mit dem Gebrauch von Sprache und Begriffen als politisches Mittel auseinandersetzt. Welche weitreichenden Folgen hat die immer stärker werdende Akzeptanz und „Normalisierung“ xenophober, rassistischer nationalistischer, und antisemitischer Rhetorik?

Kosten: keine

Ort: Karmeliterplatz 2/2, 8010 Graz

Veranstalter: Österreichische Gesellschaft für Kinderphilosophie

Zielgruppe: alle Interessentinnen und Interessenten

Referentin: Mag^a. Dr. Dr. hc. Daniela G. Camhy

Anmeldung: kinderphilosophie@aon.at; Tel.: +43 316 90370201; Fax: +43 316 90370202

Anmeldeschluss: 21.04.2017



Bundeszentrum für
Interkulturalität, Migration
und Mehrsprachigkeit



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Reise durch die Welt der Sprache(n)

Durchführende Organisation: PH Steiermark,
Institut für Professionalisierung in der Elementar- und Primarpädagogik in Kooperation mit BIMM

Datum: 26.04. und 27.04.

Uhrzeit: jeweils ab 10:00 Uhr

Primarstufe 3 UE = 10:00-12:30 Uhr

Sekundarstufe 4 UE = 10:00-13:45 Uhr

Beschreibung:

„Reise durch die Welt der Sprache(n)“ - eine interaktive Wanderausstellung zum Thema Sprachen, Mehrsprachigkeit und Sprachensensibilisierung.

Wie viele Sprachen gibt es auf der Welt? Bin ich mehrsprachig? Wer ruft einmal „gou gou“ und woanders „o oo o“? Wie schreibt man Chinesisch oder Baybayin? Diese Fragen und vieles mehr vermittelt die museumsdidaktisch aufbereitete Wanderausstellung „Reise durch die Sprachenlandschaft“ auf vielfältige und unterhaltsame Art und Weise. 8 Roll-ups laden dazu ein, in die spannende Welt der Sprachen einzutauchen und in diversen Stationen selbst aktiv zu werden.

<http://www.bimm.at/lernplattform/thema/15-2/>

Kosten: keine

Ort: PHSt, Hasnerplatz 12

Veranstalter: PHSt, Institut für Professionalisierung in der Elementar- und Primarpädagogik und Institut für allgemeinbildende Fächer der Sekundarpädagogik in Kooperation mit BIMM

Zielgruppe: Diese Veranstaltung wird jeweils für 8- bis 10-jährige SchülerInnen (Primarstufe) und 12-18-jährige SchülerInnen (Sekundarstufe) angeboten.

ReferentInnen: Mag^a. Michaela Tasotti; Lehrende an der Universität Graz und Pädagogischen Hochschule Steiermark

Anmeldungen: Institutssekretariat: alexandra.koller@phst.at

Weitere Angebote: Bundeszentrum für Interkulturalität, Migration und Mehrsprachigkeit; <http://bimm.at/>



SCHAUSPIEL GRAZ

DER AUFTRAG: DANTONS TOD, Vorstellungsbesuch
und vorbereitender Workshop durch die
Theaterpädagogik des Schauspielhauses
Durchführende Organisation: Schauspielhaus Graz

Datum: 26. und 29.04.2017

Uhrzeit: Beginn Workshop: 16:00 Uhr, Beginn Vorstellung: 19:30 Uhr

Dauer: gesamt ca. 5 Stunden

Beschreibung:

Workshop: In einem inszenierungsvorbereitenden Theaterworkshop nähern wir uns spielerisch dem großen Thema Revolution anhand der Texte „Dantons Tod“ von Georg Büchner und „Der Auftrag“ von Heiner Müller. Spielerisch Themen erforschen, die Besonderheiten der Regie von Jan-Christoph Gockel erfahren und sich selbst und die anderen Klassenmitglieder in verschiedenen Rollen erleben.

Kosten: Workshop gratis, Vorstellungsbesuch zum ermäßigten Preis für SchülerInnen

Ort: Schauspielhaus Graz / HAUS EINS

Veranstalter: Schauspielhaus Graz

Zielgruppe: SchülerInnen ab der 9. bzw. 10. Schulstufe, maximale TeilnehmerInnen - Anzahl: pro Workshop 25 Personen. Es werden max. 3 Workshops pro Vorstellungstag angeboten

ReferentInnen: Viola Novak, Leiterin Theaterpädagogik Schauspielhaus mit KollegInnen aus der Theaterpädagogik

Anmeldungen: nina.haeusler@schauspielhaus-graz.com

Anmeldeschluss: 10.04.2017

Weitere Angebote: www.schauspielhaus-graz.com



Sexismus im öffentlichen Raum Menschenrechtsstadtrundgang

Durchführende Organisation: Europäisches Trainings- und Forschungszentrum für Menschenrechte und Demokratie (ETC Graz)

Datum: 29. 04.2017

Uhrzeit: 15:00 – 17:00 Uhr

Beschreibung:

Im Rahmen eines geführten Rundgangs durch die Grazer Innenstadt bekommen die TeilnehmerInnen zunächst eine Einführung über Sexismus im öffentlichen Raum. Es geht um die Definition von Sexismus, Kriterien für sexistische Visualisierungen und auch über das

Engagement von Frauen gegen Sexismus im öffentlichen Raum wird berichtet.

Aufbauend auf diesem Input machen wir einen Rundgang in der Innenstadt und analysieren die Geschlechterdarstellungen. Die TeilnehmerInnen sind eingeladen, sich hier einzubringen und mitzudiskutieren. Dabei wird in der Praxis erprobt, Sexismus im öffentlichen Raum wahrzunehmen.

Kosten: keine

Ort: Treffpunkt: Weikhard-Uhr, Hauptplatz

Veranstalter: Europäisches Trainings- und Forschungszentrum für Menschenrechte und Demokratie (ETC Graz)

Zielgruppe: Jugendliche und Erwachsene

Referentin: Dr.ⁱⁿ Isabella Meier

Anmeldungen: nicht erforderlich

Weitere Angebote: <http://www.etc-graz.at>

Datum: 03.05.2017

Uhrzeit: Beginn Vorstellung: 19:30 Uhr, Beginn Nachgespräch: ca. 21:15 Uhr

Dauer: ca. 2 Stunden 30 Minuten

Beschreibung:

„Geächtet“ ist ein hochaktuelles Stück, das die immer alltäglicher werdenden Konflikte unserer Gesellschaft auf den Punkt bringt. Das Stück des pakistanisch-amerikanischen Autors Ayad Akhtar spricht Vorurteile und Probleme an, die dicht am Puls unserer Zeit liegen.

Im Anschluss an die Vorstellung in HAUS EINS wird es ein spannendes Nachgespräch mit Schauspielerinnen und Schauspielern der Produktion und der Dramaturgie des Schauspielhauses geben, um sich gemeinsam über das Gesehene austauschen zu können.

Kosten: Vorstellungsbuch zum ermäßigten Preis für SchülerInnen, Nachgespräch gratis

Ort: Schauspielhaus Graz / HAUS EINS

Veranstalter: Schauspielhaus Graz

Zielgruppe: SchülerInnen ab der 10. Schulstufe, maximale TeilnehmerInnen-Anzahl: ca. 50 Personen

ReferentInnen: SchauspielerInnen und Dramaturgie des Schauspielhauses

Anmeldungen: nina.haesler@schauspielhaus-graz.com

Anmeldeschluss: 10.04.2017

Weitere Angebote: www.schauspielhaus-graz.com



Sexy oder sexistisch? Offener Strategie-Entwicklungs-Workshop

Durchführende Organisation: Frauenservice Graz

Datum: 04.05.2017

Im Rahmen des Lendwirbels

Uhrzeit: wird bekanntgegeben

BERATUNG BILDUNG FORSCHUNG

Beschreibung:

Wir befassen uns im Rahmen des Lendwirbels

mit folgenden Leitfragen und entwickeln daraus Handlungsmöglichkeiten:

1) als Einzelperson: Wie kann ich mich gegen Sexismus und Homophobie zu Wehr setzen und mich und mein Umfeld schützen?

2) als MultiplikatorIn/BündnispartnerIn/BeobachterIn: Was kann ich tun? Worauf sollte ich achten?

3) als VeranstalterIn/OrganisatorIn/ModeratorIn: Wie kann ich für eine diskriminierungssensible Organisationskultur sorgen?

Welche Qualitätsstandards und Methoden gibt es?

Kosten: keine

Ort: wird noch bekanntgegeben

Veranstalter: Frauenservice Graz

Zielgruppe: SchülerInnen/Jugendliche

ReferentInnen: Mit zahlreichen ExpertInnen: u.a. Frauenservice Graz, Antidiskriminierungsstelle Steiermark, Rechtsexpertinnen, Watchgroup gegen sexistische Werbung.

Anmeldungen: Eva Taxacher, eva.taxacher@frauenservice.at

Weitere Angebote: www.frauenservice.at

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Zu alt dafür!? Diskriminierung aufgrund des Alters
Durchführende Organisation: Amnesty International Österreich

Datum: 05.05.2017

Uhrzeit: 14:00 – 18:00 Uhr

Beschreibung:

Haben ältere Menschen ein höheres Risiko, von Menschenrechtsverletzungen betroffen zu sein? Welche Diskriminierungen erfahren Menschen in Österreich, weil sie „zu alt“ sind? Laufen wir Gefahr, mit zunehmendem Alter damit rechnen zu müssen, diskriminiert zu werden? Welche Möglichkeiten gibt es, gegen Altersdiskriminierung aufzutreten?

Der Workshop gibt Antworten auf diese und weitere Fragen und will ein Bewusstsein dafür schaffen, welche (mensch-)rechtlichen und gesellschaftspolitischen Rahmenbedingungen derzeit für ältere Menschen bestehen.

Kosten: 29 € / 20 €,- für Amnesty-Mitglieder

Ort: Karmeliterplatz 2, Karmeliterhof, 8010 Graz

Veranstalter: Amnesty International Österreich

in Kooperation mit der Antidiskriminierungsstelle des Landes Steiermark

Zielgruppe: Erwachsene

ReferentIn: Gudrun Rabussay-Schwald (Amnesty International), Daniela Grabovac (Antidiskriminierungsstelle Steiermark)

Anmeldungen: amnesty International Österreich; <https://academy.amnesty.at/de/menu18/veranstaltungen68/>

Weitere Angebote: <https://academy.amnesty.at/de/>



VEREIN FÜR
GEDENKKULTUR
STOLPERSTEINE IN GRAZ

„SPRACHE MACHT POLITIK“ - NS-Propaganda und Verfolgung in Graz. Gedenkspaziergang zu Grazer Stolpersteinen
Durchführende Organisation: Europäisches Trainings- und Forschungszentrum für Menschenrechte und Demokratie (ETC Graz) in Kooperation mit dem Verein für Gedenkkultur

Datum: 05.05.2017

Uhrzeit: 15:00 – 16:30 Uhr

Beschreibung:

„Stolpersteine“ sind ein internationales Gedenkprojekt des Kölner Künstlers Gunter Demnig für Opfer des Nationalsozialismus, das der „Verein für Gedenkkultur in Graz“ seit 2013 auch in Graz umsetzt. „Stolpersteine“, kleine in den Boden eingelassene Steine mit Messing-Inschrift, haben zum Ziel, die Erinnerung an jene Menschen aufrecht zu erhalten, die im Nationalsozialismus ermordet, deportiert, vertrieben, in den Suizid getrieben worden sind oder von „Arisierungs“-Enteignungen betroffen waren. Die Stolpersteine sind auch ein Mahnmal gegen Menschenrechtsverletzungen und Diskriminierungen – die sehr häufig mit einem diskriminierenden Sprachgebrauch ihren Anfang nehmen. Die Aspekte der Menschenrechtsverletzungen und der Diskriminierung durch die Sprache der NS-Propaganda sind bei diesem Gedenkspaziergang zu ausgewählten Stolpersteinen im Innenstadtbereich ebenso Thema wie die weitere Verfolgungsgeschichte jener Menschen, deren Stolpersteine gemeinsam besucht werden.

Kosten: keine

Ort: Südtiroler Platz, Ecke Mariahilfer Straße; (dann gemeinsamer Spaziergang zu ausgewählten Grazer Stolpersteinen)

Veranstalter: Europäisches Trainings- und Forschungszentrum für Menschenrechte und Demokratie (ETC Graz) in Kooperation mit dem Verein für Gedenkkultur in Graz

Zielgruppe: Jugendliche und Erwachsene, die sich für Gedenkkultur interessieren und an der Würdigung der Grazer Opfer des Nationalsozialismus teilnehmen möchten

ReferentInnen: Mag. David Kriiebernegg

Anmeldungen: nicht erforderlich

Weitere Angebote: <http://www.etc-graz.at;> <http://www.stolpersteine-graz.at/>





Pädagogische
Hochschule
Steiermark

“Recht und Recht haben“

Das freie Wort auf dem langen Weg der Formulierung der Menschenrechte bis zum Status des Weltbürgertums

Durchführende Organisation: Pädagogische Hochschule Steiermark

Datum: 8.5.2017

Uhrzeit: 14:30 – 18:15 Uhr

Beschreibung:

Menschenrechte

- Entwicklung und altersstufengemäße Form der Präsentation der Menschenrechte
- Kinderrechte vermitteln im Besonderen
- Weltbürgertum als Zielvorstellung
- Best practice, umgesetzte Beispiele, Handreichungen und Partnerorganisationen
- Vorstellen von Unesco Österreich

Menschenrechtsbildung im Unterricht

- Welche Werte werden vermittelt?
- Kompetenzstufen
- Unterrichtsentwürfe

Kosten: keine

Ort: Hasnerplatz 12

Veranstalter: Pädagogische Hochschule Steiermark

Zielgruppe: Lehrer/innen aller Schulartene

Anmeldungen: Institutssekretariat: alexandra.koller@phst.at

ReferentInnen: Prof. Albert Ecker, Künstler, AHS Lehrer, UNESCO Beauftragter, Monika Gigerl BEd MA, Pflichtschullehrerin, Mitarbeiterin der Pädagogischen Hochschule Steiermark

Anmeldeschluss: 23.4.2017

Weitere Angebote: <https://www.phst.at/fortbildung/angebote-nach-schularten/fortbildung/>



LANDTAG
STEIERMARK

Wie entstehen autoritäre Regimes?“ – eine Ausstellung im Landhaushof

Durchführende Organisation: Ein Projekt des Landtages Steiermark auf Initiative von LT-Präsidentin Dr.in Bettina Vollath, LH Hermann Schützenhöfer und LRin Mag.a Ursula Lackner; Projektträger „ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus“ in Zusammenarbeit mit „erinnern.at“

Datum: 8.5.2017

Uhrzeit: 17:00 Uhr

Beschreibung:

Wie entstehen autoritäre Regimes – mit dieser Frage beschäftigen sich sechs Projektgruppen in der Steiermark. Dieses Projekt gründet auf einer Initiative von Landtagspräsidentin Dr.in Bettina Vollath, Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und Landesrätin Mag.a Ursula Lackner und der Initiative „Für eine lebendige Erinnerungskultur in der Steiermark“. Die Idee des Vorhabens besteht darin, den teilnehmenden Jugendlichen ein innovatives Format der politischen Bildung anzubieten, um Bedingungen und Wirkmechanismen der Entstehung von politischem Extremismus, von totalitären Herrschaftsformen und antidemokratischen Strömungen anhand aktueller und zeitgeschichtlicher Ereignisse auszuloten und um Gegenstrategien zu reflektieren. Die Projektgruppen befassen sich mit aktuellen und historischen (Sub)Themen wie z.B. ausgewählte Kapitel des Austrofaschismus und Nationalsozialismus, Islamistischer Terror in europäischen Städten, Renaissance von Rechtsextremismus, Sprache in autoritären Regimes. Die Ergebnisse der Projektarbeiten werden im Rahmen einer Ausstellung im Landhaushof präsentiert.

Kosten: keine

Ort: Landhaus Steiermark, Herrngasse 16

Veranstalter: Ein Projekt des Landtages Steiermark auf Initiative von LT-Präsidentin Dr.in Bettina Vollath, LH Hermann Schützenhöfer und LRin Mag.a Ursula Lackner

Zielgruppe: Politisch und historisch interessierte Jugendliche und Erwachsene

Anmeldungen: Büro Landtag Steiermark

Weitere Angebote: www.argejugend.at



Politische Bildung
in der Steiermark



NMS Laßnitzhöhe

Scenarios on a CHESSBOARD

Durchführende Organisation: NMS Laßnitzhöhe

Datum: 27.04 und 09.05 2017; **Uhrzeit:** 11:00 – 12.00 Uhr

Beschreibung:

Ein Drehbuch für den Slow-Motion-Film "Dance on a CHESSBOARD" entsteht.

Welche Rollen spielen wir und was können wir tun um ein wertschätzendes Miteinander zu fördern?
Szenische Darstellung: Die Drama & Dance Group setzt Träume von einer fairen Welt in Szene. Es entstehen getanzte und bewegte [Sprach-] Szenarien. Skulpturen erwachen plötzlich zum Leben

und erzählen Geschichten.

"A game of chess is being played!" Mittels Sprache/ Körpersprache werden Text-Collagen zu einer lebendigen Darstellung. Das Schachbrett zeigt Grenzen auf, die dann künstlerisch überwunden werden.

[neue Wege gehen] [Umwege machen] [sich annähern] [nahe beieinander stehen] [in die gleiche Richtung gehen] [Bewegungen spiegeln] [gemeinsam träumen und etwas bewegen] [Bewusstsein in den BetrachterInnen erzeugen]

Am Aktionstag agiert die Drama & Dance Group auf einem überdimensionalen Schachbrett. Ein sphärischer Klangteppich stimmt auf die bewegten Szenarien ein. Aus Texten über Fairness gegenüber Mensch und Tier entwickeln sich fantasierte Improvisationen. Textfragmente aus Zeitungen, selbstverfasste Briefe ... werden von den Jugendlichen szenisch realisiert z.B. heißt es „Bewegungsrichtungen eines Gedichtes aufnehmen und in Spielhandlungen integrieren“. Auch Schachfiguren und eine Marionette erscheinen in der Szenerie ... Und so liegt in diesen Augenblicken ein ungeahnter Zauber.

Aus Annäherungen auf dem großen Schachbrett ergeben sich ungeahnte Begegnungen mit anderen jungen Menschen. Durch die Eröffnung sozial-emotionaler Spielräume trainieren Schülerinnen und Schüler den wertschätzenden Umgang miteinander. Lernen erfolgt durch eigenes TUN und Handeln an einem bestimmten Ort, in einer Gruppe.

Idee/Konzeption/Regie/Dramaturgie: Eva Scheibelhofer-Schroll. Ensemble Drama & Dance Group

Im Theaterunterricht werden Kompetenzen* entwickelt, mit denen junge Menschen die Anforderungen des Lebens selbst selbstbestimmt und als Teil einer Gemeinschaft bewältigen und dabei Mitverantwortung übernehmen für die soziale, kulturelle und natürliche Umwelt.

Kosten: keine

Ort: NMS Laßnitzhöhe, Hauptstraße 75, 8301 Laßnitzhöhe bzw. öffentlicher Raum [Graz]

Veranstalter: NMS Dir. Waltraude Zebedin BEd; NMS Laßnitzhöhe

Zielgruppe: Jugendliche

Referentin: Eva Scheibelhofer-Schroll MA BEd; NMS Laßnitzhöhe



Rette eine Katze!

Durchführende Organisation: Theater am Ortweinplatz und Theater im Bahnhof

Datum: 11., 13., 18., 20., sowie 22.05.
jeweils 19:00 Uhr

16., 17., 19., sowie 22.05, jeweils 12:00 Uhr

Dauer: 80 Minuten

Beschreibung:

Über zwei, die wissen, wie man ein Leben erzählt.

Ganz zu Beginn werden wir eine Katze retten. Nichts Besonderes, und es hat auch keine Bedeutung für die Geschichte.

Aber wir müssen es tun, damit alle sehen, dass ein guter Kern in uns steckt. Damit sie mit uns mitfühlen. Es kann sein, dass wir an diesem Abend sehr brutal sein müssen. Wir haben keine Ahnung, wie gefährlich dieser Abend wird für uns, und wir wissen nicht, ob wir überleben. Wir überleben – sehr wahrscheinlich. Wir müssen uns einer großen Liebe stellen, obwohl wir das sicher nicht wollen. Wenn wir gut sind, befreien wir uns oder das ganze Land. Wenn wir versagen, bleibt uns eine Gewissheit. Wir haben nicht improvisiert. Wir wussten jeden Schritt. Wir hatten keine Ahnung, worum es ging, aber wir kennen die Regeln, wie wir es erzählen, ganz genau. Struktur – Struktur – Struktur. Beginn – Mitte – Ende. Es war einmal – Als Plötzlich – Bis endlich. Idylle – Katastrophe – Geschafft. Langweiliges Leben – Ein bisschen Aufregung – Wieder langweilig. Alle erzählen ihr Leben nach demselben Muster, und alle retten am Anfang zur Sicherheit eine Katze.

Kosten: 8 € bis 14 €

Fragen Sie beim Kartenkauf nach Ermäßigungen im Rahmen der „Aktionstage Politische Bildung“!

Ort: TaO/ Theater am Ortweinplatz

Veranstalter: Theater am Ortweinplatz und Theater im Bahnhof

Zielgruppe: Jugendliche ab 15 Jahre

ReferentInnen: Eine Performance von und mit Johanna Hierzegger, Rupert Lehofer und Manfred Weissensteiner

Anmeldungen: office@tao-graz.at oder +43 316/84609420

Anmeldeschluss: je nach Buchungslage bis 1 Tag vor der Veranstaltung

Weitere Angebote: www.theater-im-bahnhof.com und www.tao-graz.at





**Caritas
&Du**

radioigel
Deine Geschichte!



LOGO!
INFO & SERVICE FÜR JUNGE LEUTE

„Wir reden mit“. Mitbestimmung ist keine Frage des Alters.

Durchführende Organisation: Pädagogische Hochschule Steiermark

Datum : 11.05.2017
Uhrzeit: 13:30 – 16:30 Uhr



KINDER- UND JUGENDANWALTSCHAFT STEIERMARK

KIJA FÜR KINDER

Beschreibung:

Diese Aktion unter dem Titel Mitbestimmung zielt auf BürgerInnen, Eltern, Lehrende, Studierende und SchülerInnen gleichermaßen ab. Unterschiedliche Möglichkeiten zur aktiven Mitgestaltung unserer Gesellschaft stellen sich vor und stehen zur Diskussion.

Folgende Informationsstände im Innenhof laden zu Gesprächen und zur Auseinandersetzung ein:

- SchülerInnenparlament der PNMS
- Connect2learn - PHSt
- Beteiligung.st
- KinderbürgermeisterIn
- Kinder- und Jugendanwaltschaft
- Kinderbüro
- LOGO-Jugendinfo
- ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus
- Schlupfhaus (Caritas)
- JugendsprecherInnen politischer Parteien
- Bildungspolitik-Verantwortliche

Begleitprogramm:

Getränke und Musik (Österr. HochschülerInnen)

Radio Igel berichtet live vor Ort

Kosten: keine

Ort: Campus Nord der PHSt, Hasnerplatz 12

Veranstalter: Pädagogische Hochschule Steiermark

Zielgruppe: BürgerInnen, SchülerInnen, Studierende und LehrerInnen aller Schularten

Anmeldungen: monika.gigerl@phst.at

Programmübersicht

Aktionen in der Steiermark

| Datum | Titel | Organisation |
|---|--|--|
| Auf Anfrage | Workshop zur Shoah/zum Holocaust mit dem Schwerpunkt der Sprache der Nationalsozialisten | Granatapfel Kulturvermittlung |
| 8., 9., 15., 16., 22. und 23.03.2017 | Aufräumen. Eine Ausstellungsperformance | Theater im Bahnhof in Kooperation mit Forum Stadtpark |
| 10.03.-10.06.2017 | Dialogischer Rundgang durch die Ausstellung Productive Wild Archive < rotor > 1999 (1994) – 2006 | < rotor > Zentrum für zeitgenössische Kunst |
| 23.04. – 09.05.2017 | Politische und gesellschaftliche Radikalisierung in Graz | GrazMuseum |
| 24.04.-09.05.2017 | „Workshop3out: Auf Augenhöhe, Zusammenhalt! oder Trialog macht Schule“ | Afro-Asiatisches Institut Graz |
| 25., 26., 27. und 28.04.2017 | „Warum Soldaten nicht schießen, nicht töten und nicht schlafen“, dialogischer Rundgang durch das Landeszeughaus | Landeszeughaus, Universalmuseum Joanneum |
| 25. und 28.04.2017 | Vorstellungsbuchung YELLOW LINE plus Stückeführung (durch den Regisseur) | Schauspielhaus Graz |
| 26.04.2017 | Tablets als Tor zur (politischen) Welt | atempo Betriebsges. m.b.H. |
| 26.04.2017 | Sprache und Politik –Politik als sprachliches Handeln | Kinderphilosophie |
| 26./27.04.2017 | Reise durch die Welt der Sprache(n) | PH Steiermark, Institut für Professionalisierung in der Elementar- und Primarpädagogik in Kooperation mit BIMM |
| 26. und 29.04.2017 | DER AUFTRAG: DANTONS TOD, Vorstellungsbuchung und vorbereitender Workshop durch die Theaterpädagogik des Schauspielhauses | Schauspielhaus Graz |
| 29.04.2017 | Sexismus im öffentlichen Raum Menschenrechtsstadtrundgang | Europäisches Trainings- und Forschungszentrum für Menschenrechte und Demokratie (ETC Graz) |
| 03.05.2017 | GEÄCHTET, Vorstellungsbuchung und Nachgespräch mit Schauspielerinnen, Schauspielern und Dramaturgie | Schauspielhaus Graz |
| 04.05.2017 | Sexy oder sexistisch? Offener Strategie-Entwicklungs-Workshop | Frauenservice Graz |
| 05.05.2017 | Zu alt dafür!?! Diskriminierung aufgrund des Alters | Amnesty International Österreich |
| 05.05.2017 | „SPRACHE MACHT POLITIK“ - NS-Propaganda und Verfolgung in Graz. Gedenkspaziergang zu Grazer Stolpersteinen | Europäisches Trainings- und Forschungszentrum für Menschenrechte und Demokratie (ETC Graz) in Kooperation mit dem Verein für Gedenkkultur |
| 08.05.2017 | "Recht und Recht haben" Das freie Wort auf dem langen Weg der Formulierung der Menschenrechte bis zum Status des Weltbürgertums | Pädagogische Hochschule Steiermark |
| 08. 05.2017 | : „Wie entstehen autoritäre Regimes?“ – eine Ausstellung im Landhaushof | Ein Projekt des Landtages Steiermark auf Initiative von LT-Präsidentin Dr.in Bettina Vollath, LH Hermann Schützenhöfer und LRin Mag.a Ursula Lackner; Projektträger „ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus“ in Zusammenarbeit mit „erinnern.at“ |
| 27.April und 9. Mai 2017 | Scenarios on a CHESSBOARD | NMS Laßnitzhöhe |
| 11.05.2017 | "Wir reden mit". Mitbestimmung ist keine Frage des Alters. | Pädagogische Hochschule Steiermark |
| 11., 13., 18., 20. sowie 22.05. jeweils 19:00 16., 17., 19. sowie 22.05. jeweils 12:00 | Rette eine Katze! | Theater am Ortweinplatz und Theater im Bahnhof |





aa Afro
Asiatisches
Institut
GRAZ

Bimm
Bundeszentrum für
Interkulturalität, Migration
und Mehrsprachigkeit



atempo



**FRAUEN
SERVICE**
BERATUNG BILDUNG FORSCHUNG



VEREIN FÜR
GEDENKKULTUR
STOLPERSTEINE IN GRAZ



**LANDTAG
STEIERMARK**



**SCHAUSPIEL
GRAZ**



<rotor>



Pädagogische
Hochschule
Steiermark



fdz
Fachdidaktikzentrum
der Geisteswissenschaftlichen Fakultät Graz



Politische Bildung
in der Steiermark

www.politiks.at